

Verantwortung leben in Europa

Im Rahmen dieses Kurses werden wir uns auf verschiedenen Ebenen mit der Frage beschäftigen, was es eigentlich bedeutet, Europäer zu sein und wie wir dazu beitragen können, unser Leben in Europa verantwortungsbewusst zu gestalten. Um euch einen bestmöglichen Zugang zu verschiedenen gesellschaftswissenschaftlichen Themen zu ermöglichen, sind die zwei Kursjahre nach Schwerpunktfächern unterteilt und es wird Lehrerwechsel geben, damit euch immer die besten ExpertInnen zur Seite stehen.

Mit folgenden Themen werdet ihr euch in den kommenden zwei Jahren beschäftigen:

Insekten-Burger statt Rindfleisch? Wie verändern Instagram und Co. unser Reiseverhalten? Gehen die Niederlande bald unter?

Mit diesen und weiteren interessanten Fragestellungen rund um unseren Alltag beschäftigen wir uns im **ersten Halbjahr (Erdkunde)** des Differenzierungsfachs. Dabei stehen aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Ernährung, Tourismus und Klimawandel im Zentrum, die wir auf unser Leben und unseren Planeten beziehen.

Wie gelingt nachhaltige Entwicklung? Ist Digitalisierung eigentlich immer etwas Gutes? Wie werden wir in Zukunft leben und arbeiten?

Im **zweiten Halbjahr (SoWi/Politik)** fragen wir uns am Beispiel Mode, wie wir als Konsumenten zu mehr Nachhaltigkeit beitragen können. Wir recherchieren und diskutieren, was die Wirtschaft tun kann. Es geht um nicht weniger als um unseren Wohlstand und die Klimakrise: den sparsamen Umgang mit Energie und Rohstoffen, faire Arbeitsbedingungen und Löhne, Chancen und Risiken der Globalisierung.

Im **zweiten Jahr des Differenzierungskurses** werdet ihr euch verstärkt mit der **Geschichte Europas** auseinandersetzen. Denn „wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten“ (H. Kohl).

Im **ersten Halbjahr der 10** werden wir uns mit dem Thema **Migration und Flucht** beschäftigen. Was hat das denn mit uns zu tun? Allein in Hückelhoven leben Menschen aus über 100 Nationen und viele Migranten versuchen verzweifelt, nach Europa und Deutschland zu kommen.

Warum verlassen heute wie früher immer wieder Menschen ihre Heimat? Schaffen sie es, sich erfolgreich ein neues Leben aufzubauen? Was können wir aus den Problemen der Vergangenheit lernen?

Im **zweiten Halbjahr der 10** werdet ihr dann sehen, dass **Jugendliche in Europa** schon früher Verantwortung für eine bessere Zukunft übernommen haben und auch schon vor „Fridays for Future“ immer wieder dafür gekämpft haben, die Welt ein bisschen besser zu machen.

Zudem werden wir uns mit **gesellschaftlichen Problemen wie Antisemitismus und Rechtsextremismus** zunächst historisch auseinandersetzen, bevor wir uns mit ihnen als Gefahr für unsere Demokratie heute beschäftigen. Erinnern wir uns also an die Vergangenheit, um die Zukunft besser zu machen.

Freut euch also auf zwei Jahre, in denen ihr verstehen werdet, warum wir als Europäer so leben, wie wir leben – und welche Möglichkeiten, aber auch Pflichten sich daraus für unser Leben ergeben.

Fächerübergreifend Erdkunde, Geschichte, Sozialwissenschaften:

Verantwortung leben in Europa

9.1 Erdkunde

1. Unser Konsumverhalten im Kontext der Nachhaltigkeit
2. Tourismus
3. Klimawandel

Fakultativ: Eifel: Naturraum und Vulkanismus

9.2 Sozialwissenschaften/Politik

1. Konsum und Ressourcenbewusstsein als Verbraucherinnen und Verbraucher (Mode)
2. Verantwortungsbewusstes unternehmerisches Handeln in der Sozialen Marktwirtschaft
3. Wachstum und nachhaltige Entwicklung in Deutschland
4. Nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt

10.1 Geschichte

1. Flucht und Migration als historisches Phänomen
2. Migration und Asyl aktuell

u.a. Klimawandel als Migrationsursache

10.2 Geschichte

1. Fridays for future – Jugend engagiert sich gestern und heute
2. Antisemitismus und Rechtsextremismus – ein deutsches Phänomen?
3. Erinnerungskultur – never forget your past?

Methodenbausteine:

- Recherchearbeit
- Podiumsdiskussion
- Projektarbeit mit Lernprodukt

Mögliche Formen der Leistungsüberprüfung sind:

- ein klassisches Klausurformat als Vorbereitung auf die Oberstufe.
- Projektarbeit mit Lernprodukt (vereinfachte Facharbeit, Erstellung eines Themenvideos mit Vorstellung am Tag der offenen Tür möglich, Entwicklung und Durchführung einer Podiumsdiskussion)